



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ X ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
[ ] Ja [ X ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ X ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ X ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung**

Für die Vorbereitung auf das Auslandssemester wurden alle Informationen im Voraus vom Outgoing-Team und von der Kozminski zur Verfügung gestellt. Leider war die Vorbereitung auf die Kurse im Voraus kaum möglich, da der endgültige Kurskatalog zum Start des Semesters sich stark von der Kursübersicht unterschieden hat, die im vorherigen Jahr angeboten wurde. Eine vorläufige Übersicht gab es auf Anfrage leider nicht. Ein VISA braucht man als EU-Bürger in Polen natürlich nicht und meine Versicherung greift im Ausland auch. Von Berlin oder Frankfurt aus gibt es zahlreiche Möglichkeiten um nach Warschau zu kommen. Die Fahrt mit dem Auto gestaltet sich relativ problemlos und über die A12/E30 fährt man direkt von Berlin/FFO nach Warschau. Die Bewerbung lief super schnell ab und es gab keine Probleme mit der Restplatzvergabe kurzfristig einen Platz zu bekommen. Zum Studium an der Kozminski gab es eine Einführungswoche, die sich aus ein paar formellen Willkommensmeetings zusammengesetzt hatte, die auf Grund der Pandemie alle online stattgefunden hatte und verpflichtend waren. Studentengruppen haben sich aber auch zusätzlich zusammengetan um Pub Quizes und Kennenlerncalls zu machen. Ein Buddy wurde zur Verfügung gestellt, falls irgendwelche Fragen aufkommen sollten, aber wir haben uns nur am Anfang kurz ausgetauscht.

- **Unterkunft**

Unterkünfte findet man gut über das Netzwerk der Uni wie zum Beispiel über <https://pepehousing.com/universities-accommodation/kozminski> wo man ein Zimmer für 300-400€ kurzfristig mieten kann. Die Koordinatoren der Uni sind aber auch super hilfreich und bieten viele nützliche Tipps an, um eine Unterkunft vermittelt zu bekommen, die auch nicht allzu weit vom Campus entfernt sind.

- **Studium an der Gasthochschule**

Der Alltag an der Uni hat sich wegen der Pandemie ausschließlich aus Onlinekursen zusammengesetzt. Normalerweise wird jegliche Kommunikation entweder über Microsoft Teams oder über die interne Email geregelt. Es gilt in jedem Kurs strikte Anwesenheitspflicht und es ist auch vorteilhaft, wenn man sich daran hält, da es an der Kozminski noch oft Teilnoten für die mündliche Beteiligung gibt. Vor allem während der Videokonferenzen haben wir oft relevante Themen diskutiert und die Professoren stellen konstant Fragen oder schicken Gruppen in Breakout Rooms um Gruppenaufgaben auch während des Unterrichts zu machen und danach zu präsentieren. Meine Kurse haben sich zusammengesetzt aus: „Communication in the Digital World“, „Global Mobility“, „How to Create Your Personal Brand“, „Power of Persuasion“, „Sustainability in Business“ und „Virtual Teams“. Die Noten haben sich ausschließlich aus Präsentationen, Seminararbeiten, Datenanalyse und mündlichen Prüfungen zusammengesetzt. Es schien mir, als würden schriftliche Klausuren auf Grund mangelnden Vertrauens nicht durchgeführt werden. Sprachkurse wurden auch angeboten, aber die habe ich nicht in Anspruch genommen.

- **Alltag und Freizeit**

Als Student der Viadrina ist man schon mit etwas niedrigeren Kosten vertraut, wenn man über die Brücke nach Polen wandert. In Warschau verhält sich das nicht wirklich anders. Obwohl es eine Großstadt ist, kommt man mit weniger Geld zurecht als in Deutschland, vor allem weniger als in Berlin. Wegen der Pandemie waren alle Restaurants und Clubs geschlossen. Manche Orte haben sich etwas mehr dagegen gestraubt, sodass es möglich war hier und dort was essen zu gehen. Ansonsten haben auch in Polen wegen der Pandemie mehr Restaurants auf Lieferung gesetzt und man konnte sie einfach anrufen, um Essen geliefert zu bekommen oder abzuholen. Sportliche Aktivitäten sind jedoch meines Erachtens komplett weggefallen. Neben der Miete sollte man 250-400€ pro Monat zur Verfügung haben, um die Auslandserfahrung zu nutzen und kulturelle sowie kulinarische Möglichkeiten auszuschöpfen.



- **Fazit**

Der Start des Semester war sehr holprig und etwas unorganisiert von der Kozminski, da alles online stattgefunden hatte, aber am Ende waren alle Kurse sehr interessant, auch wenn der Arbeitsaufwand für Kurse zwischen 2 und 4 ECTS etwas zu hoch angesetzt war, vor allem da man zwei von denen braucht, um einen Kurs an der Viadrina anerkannt zu bekommen. Aber die Kurse beschäftigen sich alle mit neuen Themen und wir hatten auch oft die Möglichkeit an Workshops teilzunehmen, mit Unternehmen zu kollaborieren oder hatten Gastdozenten von einer UN-Tochter, um Nachhaltigkeit zu besprechen.